

Protokoll

über die am Montag, dem 10.11.2025 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung:

- Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3. Prüfungsausschuss
- Punkt 4. Auftragsvergaben
- Punkt 5. Darlehensaufnahmen
- Punkt 6. Grundstücksangelegenheiten
- Punkt 7. Kindergartenerweiterung
- Punkt 8. Allfälliges

Anwesend waren:

Rudolf Schütz, Andrea Strobl, Franz Schütz, Gabriele Bamberger, Peter Kreimel, Markus Bleyer, Dominic Walter, Rafael Plank, Daniel Strobl, Martin Fuchsbauer, Christoph Zanghellini, Hermann Berger, Matthias Böswart, Sascha Grandl, Helmut Bauer, Jasmine Grandl

Entschuldigt: Jakob Hoffmann, Alexander Sterkl, Anita Stieger

Schriftführerin: Manuela Groß

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Rudolf Schütz eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls

Der Bürgermeister erklärt, dass Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 25.09.2025 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird. Da keine Einwände vorliegen, gilt das Protokoll als genehmigt.

Punkt 3. Prüfungsausschuss

Herr Bürgermeister bittet den Obmann GR Christoph Zanghellini um den Bericht:
GR Christoph Zanghellini verliest das Protokoll der Gebarungsprüfung:

Der Prüfungsausschuss hat am 05.11.2025 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, anwesend waren Christoph Zanghellini, Peter Kreimel, Rafael Plank und Helmut Bauer, entschuldigt war Anita Stieger.

Kassenbestand Bar € 1.679,72, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 745.377,- Girokonto ZW 8 € 13,53 Baugirokonto € 238.175,79, Gesamtistbestand an diesem Tag € 985.246,04
Die Online Sparbücher RL Abfertigung, Allgemein, Wasser und Kanal weisen einen Stand von € 18.324,90 auf, das Online Sparbuch Rücklage Ortskernprojekt wurde am 2.9.2025 geschlossen.

Es gab keine Beanstandungen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Punkt 4. Auftragsvergaben

GGR Franz Schütz:

Es wurde ein Angebot von Fa. Schmalek eingeholt für ein zusätzliches Einlaufgitter bei der Roseggerstraße, Zufahrt zu Haus Nr. 16A und 18A und für Ausbesserungsarbeiten in der Mozartstraße um € 6.732,- inkl. MwSt.

Bei der Roseggerstraße Haus Nr. 16A wurde ein mobiler Hochwasserschutz errichtet, der gesamte Platz soll wieder asphaltiert werden, die Fa. Thir hat die Asphaltierung um € 1.800,- inkl. angeboten.

Antrag:

GGR Franz Schütz stellt den Antrag, die Fa. Schmalek mit den Arbeiten in der Roseggerstraße und Mozartstraße um € 6.732,- inkl. MwSt., sowie die Fa. Thir mit der Asphaltierung des Platzes vor Roseggerstraße 16A um € 1.800,- inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragungen der Fa. Schmalek für die Arbeiten in der Rosegger- und Mozartstraße um € 6.732,- inkl. MwSt. sowie der Fa. Thir für die Asphaltierung des Platzes vor Roseggerstraße 16A um € 1.800,- inkl. MwSt.

Für das Gesundheitshaus gab es eine Ausschreibung für behinderten gerechte Duschtassen für 8 Wohnungen mit einer Größe von 90x90cm. Benötigt werden aufgrund anderer Umstände aber Duschtassen mit einer Größe von 100x120cm. Daher ist das Angebot der Firma Maroschek um € 6.579,46 mehr als in der Ausschreibung bisher.

Antrag:

GGR Franz Schütz stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Maroschek für die behinderten gerechten Duschtassen zu einem Mehrpreis von € 6.579,46 anzunehmen und zu beauftragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Angebot der Fa. Maroschek für die behinderten gerechten Duschtassen zu einem Mehrpreis von € 6.579,46 zu beauftragen.

Punkt 5. Darlehensaufnahmen

Bgm. Rudi Schütz:

Mit dem Voranschlag 2025 wurden Darlehen um € 192.000,- für die Kanalerweiterung und € 481.000,- für die WVA Erweiterung bereits beschlossen.

Für das Jahr 2025 werden für den Kanal nun € 186.700,- benötigt und für das Jahr 2026 € 175.000,-, dies ergibt eine Darlehenssumme für die Kanalerweiterungen 2025/2026 von € 361.700,-.

Für die WVA Erweiterung werden im Jahr 2025 € 262.400,- benötigt, für das Jahr 2026 werden für die restlichen WVA Erweiterungen und die Sanierung des Hochbehälters € 455.000,- benötigt, dies ergibt eine Darlehenssumme für 2025/2026 von insgesamt € 717.400,-

Es wurden Darlehensangebote für Wasser und Kanal eingeholt:

Vize Bgm. Andrea Strobl verliest die bislang eingetroffenen Darlehensangebote:

2 Angebote wurden jeweils abgegeben, folgende Reihung hat sich ergeben:

Kanalerweiterung 2025:

- 1. Platz: Raiffeisenbank Region Schallaburg (0,625% Aufschlag) f. die gesamte Laufzeit
- 2. Platz: Hypo NÖ (0,710% Aufschlag) für die gesamte Laufzeit

Die Sparkasse NÖ Mitte West hat definitiv eine Zusage für ein Angebot gemacht, wird jedoch aufgrund der Kurzfristigkeit ihr Angebot nachgereichen.

Nach Einlangen des Angebots der Sparkasse werden nochmals die beiden anderen Angebotsleger kontaktiert und können gegebenenfalls deren Angebote nachbessern.

Vergabevorschlag an den Bestbieter mit variabler Zinssatz, Bindung an den 6-Monats-EURIBOR, Laufzeit 25 Jahre, Höhe € 361.700,- fällig halbjährlich 30.3. und 30.9., vorzeitige Rückzahlung pönalefrei und ohne Spesen

Grundsatz-Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Darlehen für die Kanalerweiterung 2025 von dem Bestbieter zu o.a. Konditionen aufzunehmen.

Die Bedeckung des Darlehens erfolgt mittels kostendeckender Gebühren.

WVA Erweiterung – Sanierung Hochbehälter:

- 1. Platz: RLB NÖ-Wien (0,630% Aufschlag) f. die gesamte Laufzeit
- 2. Platz: Hypo NÖ (0,710% Aufschlag) für die gesamte Laufzeit

Die Sparkasse NÖ Mitte West hat definitiv eine Zusage für ein Angebot gemacht, wird jedoch aufgrund der Kurzfristigkeit ihr Angebot nachgereichen.

Nach Einlangen des Angebots der Sparkasse werden nochmals die beiden anderen Angebotsleger kontaktiert und können gegebenenfalls deren Angebote nachbessern.

Vergabevorschlag an den Bestbieter mit variabler Zinssatz, Bindung an den 6-Monats-EURIBOR, Laufzeit 25 Jahre, Höhe € 717.400,- fällig halbjährlich 30.3. und 30.9., vorzeitige Rückzahlung pönalefrei und ohne Spesen

Grundsatz-Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Darlehen für die WVA Erweiterung – Sanierung Hochbehälter von dem Bestbieter zu o.a. Konditionen aufzunehmen.
Die Bedeckung des Darlehens erfolgt mittels kostendeckender Gebühren.

Punkt 6. Grundstücksangelegenheiten

Bgm. Rudi Schütz:

Die Nutzung des Gst. 466/1 und den ostseitigen Bereich des Gst. 427/1, KG 19548 für die Naturkindgruppe wurde vertraglich mit Herrn Dr. Fuchs für 2 Jahre vereinbart. Der Eigentümer ersucht aufgrund der auflaufenden Kosten für die Pflege rund um das Grundstück die jährliche Entschädigungszahlung von € 1.000,- auf € 1.500,- zu erhöhen, die Vereinbarung soll wieder für 2 Jahre gelten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entschädigungszahlungserhöhung auf € 1.500 jährlich für die nächsten beiden Jahre für die Gst. 466/1 und den ostseitigen Bereich des Gst. 427/1, KG 19548.

Bezüglich des Kindergartenneubaus soll beim Hauptplatz vom Raumplaner eine Freifläche zwischen Kirche und Kindergarten im Bebauungsplan eingetragen werden wegen einer Beeinträchtigung möglicher Belichtungsfenster lt. Aussage des Bausachverständigen. Die Kirche steht unter Denkmalschutz eine Bebauung am Hauptplatz ist daher ausgeschlossen, formale Berichtigung! Auch soll beim Grundstück des Kindergartens die Bauhöhe auf 11 geändert werden und die Bebauungsdichte gestrichen werden.

Kindergartenerweiterung: es wurden bezüglich der Kindergartenerweiterung weitere Standorte geprüft (u.a. in der Fasangasse u Linzerstraße, Roseggerstraße, Schulstraße/Goldeggerstraße) jedoch ohne zufriedenstellendes Ergebnis.

Gegenüber dem jetzigen Standort des Kindergartens gibt es für die Grundstücke 232/4 sowie einem Teilstück von Gst. 232/2 ein Kaufangebot von insgesamt € 400.000. Diese Grundstücksflächen werden den Architekten für eine Kindergartenbebauung vorgelegt.

Antrag:

BGM Rudi Schütz stellt den Antrag, das Kaufangebot für das Gst. 232/4 und eine Teilfläche des Gst. 232/2 für die Erweiterung des Kindergartens zum Pauschalpreis von € 400.000 als Option anzunehmen:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das optionale Kaufangebot des Gst 232/4 und einer Teilfläche des Gst. 232/2 zum Pauschalpreis von € 400.000 anzunehmen.

Punkt 7. Kindergartenerweiterung

Bgm. Rudi Schütz:

Es wird angemerkt, dass die SPS Architekten umgehend für die neue Standortoption ein entsprechendes Baukonzept erstellen werden. Dieses wird dem Gemeinderat vorgelegt.

Punkt 8. Allfälliges

Bgm. Rudi Schütz:

Die Pfarre hat angefragt wegen einer Spende für die Kirchturmsanierung, Vorschlag des Vorstandes ist € 5.000,-.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Spende von € 5.000- an die Pfarre für die Kirchturmsanierung zu überweisen.

VizeBgm. Andrea Strobl:

Community Nurse:

Aktuell wird die Stelle einer Community Nurse für Prinzersdorf ausgeschrieben.

Der Bürgermeister dankt allen für die Teilnahme an der Sitzung und schließt um 20:55 Uhr die Sitzung.

g.g.g.



20.11.2025



